

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rung zu ihren Aufgaben gehört. Für den militärischen Führer heisst es heute, den Prioritäten Rechnung zu tragen, wenn es darum geht, zwischen dem militärischen Kampf und der Katastrophenhilfe zu wählen. Man darf nicht tatenlos zusehen, wenn in Schwerpunkten von Krisenkatastrophen grosse Teile unserer Bevölkerung von der Vernichtung bedroht sind und das Ueberleben in Frage steht. Bei aller Würdigung der Wichtigkeit und Dringlichkeit des Zivilschutzes heisst es jedoch, unsere Armee personal und materiell bestmöglich zu dotieren. Es ist sicher realistischer, militärisch organisierte Verbände zu besitzen, die für die Führung des militärischen Widerstandes geschult sind, aber bei entspre-

chender Ausrüstung und Instruktion jederzeit auch der Zivilbevölkerung auf allen Gebieten helfen können. Die Hilfe der Armee kann in Notlagen von entscheidender psychologischer Bedeutung sein. In bezug auf die Ausgaben für die militärische Landesverteidigung und den Zivilschutz gestatte ich mir zu behaupten, dass wir es uns leisten können und müssen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Ausgaben für die militärische Landesverteidigung und den Zivilschutz zueinander in einer vernünftigen Relation stehen, auf jeden Fall aber müssen wir uns davor hüten, unsere militärischen Anstrengungen zugunsten des Zivilschutzes zu schwächen.



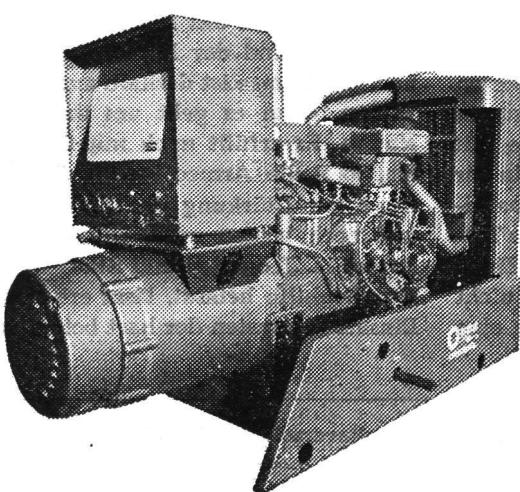
Regierungsrat German Murer
Militärdirektor des Kantons Nidwalden

Aus einer Ansprache vor den Delegierten des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Stans.

ONAN
ENGINE / GENERATOR DIVISION
Studebaker
CORPORATION

Notstromgruppen

Individuelle Ausführungen für jeden Zweck



400 Watt
bis
200 KW

Armee
Zivilschutz
Spitäler
Hochhäuser
Banken
Warenhäuser
Landhäuser
Baustromversorgung

Mietgruppen stehen zur Verfügung

Lassen Sie uns Ihre Stromversorgungsprobleme lösen
Wir beraten Sie gerne

AKSA AG, 8116 Würenlos, Telefon 056 3 56 43